

Rawicz-Kröbener Kreisblatt.

Rawicko-Krobski Dziennik Powiatowy.

Achter Jahrgang.

Osmy rocznik.

Nr. 15.

Mittwoch, den 14. April

w Środę, dnia 14. Kwietnia

1858.

Erscheint wöchentlich einmal. Pränumerations-Preis pro Quartal 6 Sgr.
Druck und Verlag von R. F. Frank in Rawicz.

Wychodzi raz w tydzień. Przedpłata ćwierć-roczna 6 sgr.
Nakładem i Drukiem R. F. Franka w Rawiczu.

Ämtlicher Theil. Oddział Urzędowy.

In Folge Benachrichtung der Königlichen Regierung wird mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 9. v. Mts. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Umzug des Kreis-Hierarzt Müller von Bojanowo nach Fraustadt bis jetzt noch nicht stattgefunden hat.

Rawicz, den 3. April 1858.

Der Königliche Landrath.

Odwołuję się na obwieszczenie moje z dnia 9. m. z., podaję w skutek doniesienia Krolewskiej Regencyi do wiadomości publicznej, jako przesiedlenie się weterynarza powiatowego Myller z Bojanowa do Wschowy do tego czasu nie nastąpiło.

Rawicz, dnia 3. Kwietnia 1858.

Król. Radzca Ziemiański.

Daß Verzeichniß der am 9. d. Mts. verloosten Schuldverschreibungen der freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848 kann bei mir, bei der Königlichen Kreis-Kasse, bei den Magisträten und Kammerei-Kassen, sowie bei den Distrikts-Ämtern eingesehen werden.

Rawicz, den 27. März 1858.

Der Königliche Landrath.

Wykaz wylosowanych pod dniem 9. m. b. obligacyi porzeczki dobrowolney z roku 1848 może bydź u mnie, w Król. Kassie Powiatowey, w biórach magistratskich, w Kassach kamelaryjnych i u Komisarzy Obwodowych przeżyłanym.

Rawicz, dnia 27. Marca 1858.

Król. Radzca Ziemiański.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 22. März c. Nr. 1938 bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß hinsichtlich der aus dem Auslande ankommenden Leichentransporte zwischen der diesseitigen Staats-Regierung einerseits und den Regierungen von Oesterreich, Baiern, Sachsen, Hannover, Württemberg, Braunschweig, Kurheffen, Bauenburg, Anhalt-Deßau, Anhalt-Bernburg und Sachsen-Altenburg, andererseits ein Abkommen dahin getroffen worden, daß die von den competenten Behörden des einen Staats ausgestellten Lei-

Leichenpässe für ausreichend erachtet worden, um den Transport von Leichen auch in dem Gebiete des anderen Staats zu gestatten.

Zur Ausstellung von gültigen dießseits anzuerkennenden Leichenpässen sind beispielsweise befugt:

- 1) im Oesterreichischen Staate, die Kaiserlich Königlich Statthalter, die Landes-Präsidenten und die Vice-Präsidenten der Statthalterei-Abtheilungen in Ungarn, sowie in dem Gebiete der Oesterreichischen Militairgrenze, die beiden Kaiserlich Königlich Landes-General-Kommandos in Agram und Temeswar,
- 2) in Baiern, die Königlich Kreis-Regierungen und die Kammern des Innern,
- 3) im Königreich Sachsen, das Ministerium des Innern und die Kreis-Direktionen,
- 4) im Königreich Hannover, die Polizei-Obrikeiten der Sterbe-Orte,
- 5) im Herzogthum Braunschweig werden selbige im Namen des Regenten ausgefertigt,
- 6) im Herzogthum Anhalt-Bernburg, die Herzogliche Regierung, Abtheilung des Innern und Kreis-Aemter,
- 7) im Herzogthum Anhalt-Deßau und
- 8) im Herzogthum Sachsen-Altenburg, die Herzoglichen Regierungen.

Ramiez, den 9. April 1858.

Der Königliche Landrath.

Bei dem Posen-Inowraclaw'er Staats-Straßenbau finden geübte Steinschläger sofort dauernde Beschäftigung. Außer dem hohen Lohne von 15 Thalern für 1 Station à 8 1/2 Schachtruthen Steine wird Hütten-Bauholz, Lagerstroh und Brennholz gewährt.

Arbeitsuchende haben sich Behufs Empfangnahme der Hämmer und Ueberweisung der Arbeitsstellen bei dem Bauaufseher Achterberg in Kwieciezowo zu melden.

Ramiez, den 8. April 1858.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Magistrat ist ein Oberbett mit Ueberzug abgegeben, welches einer hiesigen Familie bei dem Brande am 12. August pr. abhanden gekommen sein muß.

Der rechtmäßige Eigenthümer hat sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, weil nach Ablauf dieser Frist das Bett als herrenloses Gut betrachtet werden wird.

Bojanowo, den 6. April 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Schlosse können einige herrschaftliche, sehr gut eingerichtete Wohnungen sofort verpachtet und bezogen werden.

Wagenremisen und Stallungen sind gleichfalls vorhanden. Miether zahlen keine städtischen Abgaben. Der Ort selbst besitzt nach vier Richtungen hin Chausseen.

Kozmin, den 9. April 1858.

Der Bürgermeister Ker.

Im Auftrage der Königlichen Regierung zu Breslau soll der Reparaturbau des Diaconats-Wohnhauses zu Herrnsstadt, sowie der Anbau eines Kellergewölbes daselbst, — veranschlagt auf zusammen 708 Rthlr. — öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden. Hierzu habe ich

den 21. April d. S. Nachmittag 3 Uhr,

im evangelischen Schulhause zu Herrnsstadt, Termin angesetzt, in welchem qualifizierte Werkmeister, gegen Deposition einer Caution von 120 Rthlr., ihre Gebote abgeben können.

Die Kosten-Anschläge nebst speciellen Baubedingungen sind in meinem hiesigen Amtslokale und im Termine einzusehen.

Wohlau, den 6. April 1858.

Der Königliche Kreis - Baumeister

Sölffel.

Nicht amtlicher Theil. Nie urzędowe interessa.

Einige wichtige Regeln für die Anwendung der Egge.

- a) Bald nach der Pflugbearbeitung muß geeggt werden, wenn man bei trockener Witterung das Austrocknen und Verhärten des Bodens vermeiden will;
- b) erst längere Zeit nach dem Pflügen oder Rühren wird geeggt, wenn man den Boden eine Zeit lang den Wirkungen der Atmosphäre aussetzen will;
- c) beim Eineggen der Saat muß der erste Strich allemal der Länge nach gegeben werden, weil sich sonst viel Saamen in die Beetfurchen schleppen würde;
- d) beim Eggen der Kartoffeln muß zuerst quer über die Reihen geeggt werden, damit die Keime nicht mit herausgerissen werden.

Zehn Fehler, welche beim Betriebe des Ackerbaues noch immer häufig genug vorkommen.

- 1) Ein zu tiefes Brachen und Stürzen eines nassen, zähen Bodens, weil sonst der Acker nicht mörst und die Unkräuter nicht zur Verwesung kommen.
- 2) Ein zu leichtes Wenden und zu wenig Eggen der Brach- und Stürzfurchen.
- 3) Einen ungepflügten, verrasteten unreinen Acker durch zu schnell auf einander folgendes Pflügen in der Fäulniß zu stören.
- 4) Eine zu leichte Cultur eines Bodens, dessen Ackerkrume eine tiefere gestattet.
- 5) Einen zähen und nassen Boden, nachdem er gestürzt ist, vor Winter einzueggen, und über Winter geeggt liegen zu lassen.
- 6) Ein zu vieles Rühren und Pulverisiren eines an sich schon milden und lockern Bodens, namentlich auch ein zu vieles Klarmachen der Winterfaat-Aecker.
- 7) Einen Boden im nassen Zustande zu bearbeiten, vornehmlich naß einzusäen.
- 8) Bei schwerem Boden den Dünger vor der Brachfurchen zu fahren, statt ihn auf schon bearbeiteten Acker zu bringen, wodurch seine Wirkung eher erfolgen kann.
- 9) Einen naschkalten, thonigten Boden in breiten flachen Beeten zu besäen und
- 10) Ein zu tiefes Unterbringen des Wintergetreides-Saamens, sowie zu leichtes Bedecken der Sommerung.

Niektóre ważne przepisy przy użyciu brony.

- a) w krótce po oraniu trzeba uwlec rolę broną, jeżeli w czasie suszy chce się uniknąć wyschnięcia i stwardnienia skiby zoranėj;
- b) jeżeli zaś chce się wystawić rolę dłuższy czas na działanie powietrza, w tedy nie uwłoczy się zaraz lecz dłuższy czas po oraniu;
- c) przy uwłoczeniu zasiewów trzeba zawsze naprzód w podłuż włoczyć gdyż inaczéj zawlekłoby się wiele ziarn w bruzdy;
- d) włocząc ziemniaki, należy naprzód w poprzek włoczyć ażeby biełki i młode wypustki nie były nadwężone.

Dziesięć błędów zdarzających się często w rolnictwie.

- 1) zbyt głębokie oranie lub podorywanie zimnej zwięzłej roli, bo przez to rola niepulchnieje a zielsko nie zgnije;
- 2) odwracanie zbyt płytkie, i za mało bronowania skiby ugorowej lub podoranėj;
- 3) gdy rola nieorana, perzem zarosła, nieczysta, przez prędko po sobie następujące orania doznaje przeszkody w odleżeniu się czyli przegnicciu;
- 4) zbyt płytkie oranie roli, której skiba wymaga głębszego;
- 5) uwłoczenie roli ściśtej i mokrej przed zimą po jój podoraniu i zostawienie tak uwłoczonej przez zimę;
- 6) zbyt nie oranie i spulchnianie ziemi z siebie pulchnej, mianowicie zaś zbyt nie rozdrabnianie roli pod zasiewy oziminne;
- 7) uprawa roli mokrej a mianowicie zasiew na mokrej roli;
- 8) mierzwienie ciężkiej roli przed zoraniem ugoru, zamiast iż mierzwa powinna się wywieść na ugor zorany bo tak prędzej swe skutki okazuje;
- 9) zasiew roli zimno wilgotnej gliniastej w szerokie zagony;
- 10) zbyt głębokie umieszczenie zasiewow zimowych a zbyt płytkie pokrycie siewów jarzynnych.

Statistik der Stadt und Kirche Bojanowo aus dem Jahre 1857.

Bojanowo hat 762 katholische, 2,317 evangelische Christen und 203 Juden.

Die Landparochie, zu welcher 10 Dörfer gehören, hat 652 Katholiken und 2,657 Evangelische. Geburten sind in letzterer vorgekommen 152, davon kommen auf die Stadt 55 und auf dem Lande 97. Konfirmanden waren 137, davon kommen auf die Stadt 48 und auf dem Lande 89. Kommunikanten waren 3,658, und zwar 1630 männliche und 2028 weibliche. Trauungen kamen vor 32, davon 8 in der Stadt und 24 auf dem Lande. Darunter 3 gemischte Ehen, Civil-Ehen keine. Sterbefälle kamen vor, incl. der im Brande vom 12. August Verunglückten, 163. Davon kommen auf die Stadt 78 und auf das Land 85; darunter 67 männliche und 96 weibliche. Geschenkt wurden der Kirche: 500 Thlr. von wailand Justizrath Kaufsch zum Bau einer Begräbniskapelle, ferner 2 gußeiserne Altarleuchter aus Görlitz, ein versilbertes und vergoldetes Begräbniskreuz, ersteres aus Görlitz und letzteres aus Gr. Glogau; ebenso ein gußeisernes Altarblatt, das heilige Abendmahl darstellend, aus Gr. Glogau. Dank den edlen Spendern!

Die oben besagte Kapelle ist zu bauen bereits beschlossen worden und dürfte zum Fest der Ausgießung des heiligen Geistes schon zum Gebrauch einer Nothkirche geweiht werden.

Kirchliche Nachrichten.

G e b o r e n.

Den 1. März. Dem Tischler Schneider eine T. — Den 3. dem Bgr. Buchbinder und Galanteriearbeiter Sinner ein S. — Den 4. dem Bgr. und Müllermstr. Günther ein S. — Dem Freibauer Kahl in Szymanowo ein S. — Den 6. dem Tagarb. Adolph in Sierakowo ein S. — Den 9. dem Maler Krüger ein todtgeb. S. — Dem Bgr. und Fleischhauermstr. Wurche ein S. — Den 10. dem Bgr. und Kräuter Roschewischer eine T. — Den 12. dem Steuer-Auffseher Dhring eine T. — Dem Tagarb. Hiller ein S. — Den 15. dem Tagarb. Müller in Sierakowo ein S. — Den 18. dem Freihäusler Klupsch in Poln. Damme eine T. — Den 20. dem Freibauer Hantke in Sierakowo ein S. — Den 21. dem Bgr. und Bäckermstr. Walter eine T. — Den 26. dem Tagarb. Kapusie in Poln. Damme eine T.

— Dem Privat-Sekretair Pirschel ein S. — Dem Bgr. und Handelsmann Kernig eine T. — Dem Einwohner Wacker ein S. — Den 27. dem Tagarb. Peukert in Poln. Damme ein S. — Den 29. dem Tagarb. Keller eine T. — Den 31. dem Bgr. und Müllermstr. Schulz eine T. — Dem Gärtner Grübler in Konarzowo ein S. —

G e s t o r b e n.

Den 2. März. Der Bgr. und Schornsteinfegermstr. J. C. Bock an Lungenlähmung, 58 J. 1 M. 3 T. — Der Tagarb. J. C. Schmidt an Alterschwäche, 73 J. 8 T. — Den 3. dem verstorb. Freihäusler B. G. Ludwig in Poln. Damme hinterl. ältester S., C. B. G. am Schlagfluß, 16. J. 1 M. — Den 7. dem verst. Bgr. und Kaufmann Herrn S. W. Biebig hinterl. jüngste T., A. P. am Milz-leiden, 47 J. 10 M. 22 T. — Dem Tagarb. J. G. Reichstein in Szymanowo, Ehefrau A. D. geb. Schmidt an Abzehrung, 30 J. 6 M. — Dem verstorb. Bgr. und Kräuter G. Petroll hinterl. Wittwe S. D. geb. Martin an Alterschwäche, 87 J. 4 M. — Den 12. dem Tagarb. C. Lache in Poln. Damme jüngste T. am Zahnkrampf, 7 M. 8 T. — Dem Tagarb. C. Martin Ehefrau L. geb. Popillas an Folgen der Entbindung 25 J. 9 M. 12 T. — Den 13. dem Häusler G. Heider in Tzybce Ehefrau J. geb. Gogisch am Nervenfieber, 37 J. 8 M. — Den 14. der Bgr. und Vorwerksbesitzer J. G. Giese an Lungenlähmung, 71 J. — Dem Müllermstr. G. Simmler in Poln. Damme älteste T., A. an Krämpfen, 4 J. 9 M. — Den 15. dem Tuchscherer T. Schubert in Sierakowo jüngster S., G. C. an Krämpfen, 20 T. — Dem Bgr. und Tischermstr. H. A. Plage jüngste T., A. am Zahnkrampf, 1 J. 4 M. — Den 16. dem verstorb. Rathsk.-Kämmerer C. S. Schmidt hinterl. Wittwe C. L. geb. Landströhm 68 J. 11 M. — Den 18. dem verstorb. Tagarb. J. F. Wische hinterl. einzige T., J. C. am Nervenfieber, 12 J. 5 M. 18 T. — Den 25. dem Tagarb. D. Schulz in Szymanowo jüngster S. von Zwillingen, R. R. an Krämpfen, 5 M. 16 T. — Den 27. dem verstorb. Kriminal-Richter Herr C. H. Lohmeier hinterl. Wittwe J. C. B. C. geb. Syring an Alterschwäche, 77 J. 5 M. 7 T. — Den 31. der Freihäusler-Auszügler C. Ludwig in Poln. Damme an Alterschwäche 87 J. 7 M. — Dem Tagarb. B. Adolph in Sierakowo einziger S., C. J. an Krämpfen 25 T. — Dem verstorb. Ackerbürger D. G. Bauch hinterl. Wittwe M. C. geb. Schubert an Alterschwäche 77 J. 8 M. 25 T.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 64 des Statuts des Niederschlesischen Knappschafts-Vereins wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß an Stelle der aus dem Knappschafts-Vorstande ausgeschiedenen Herren

Königlichen Bergmeister a. D. Dr. Brade und

Königlichen Berg-Geschworenen a. D. Gruben-Direktor Rehmit,

die Herren

Gruben-Repräsentant und Wirthschafts-Direktor Vekoldt zu Nieder-Steine bei Glas und

Königliche Bergmeister Förster zu Waldenburg

zu Vorstands-Mitgliedern, und an Stelle des Königlichen Bergmeister a. D. Herrn Dr. Brade Herr Berg-

werks-Direktor Steiner zu Hermisdorf bei Waldenburg zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt sind.

Waldenburg, den 13. März 1858.

Königliches Preussisches Berg-Amt.

Die
Uhrenfabrikanten A. Eppner & Co.
in Lühn

empfehlen ihr **schlesisches Fabrikat** goldener und silberner **Rufer- und Cylinder-Uhren** zu geneigter Beachtung.

Bei diesen **inländischen Uhren** ist Technik und äußere Eleganz gleich sehr berücksichtigt und sie vereinigen daher Alles in sich, was das Vertrauen aller Patrioten und Beförderer der vaterländischen Industrie rechtfertigt.

Für **Rawicz und Umgegend** hat Herr Stadt-Uhrmacher **Ernst Zeiler** den **Alleinverkauf** übernommen und ist in den Stand gesetzt, mit uns zu gleichen Preisen verkaufen zu können.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich meine Dienste dem geehrten Publikum zu geneigter Berücksichtigung.

Rawicz, im März 1858.

Ernst Zeiler,
Stadt-Uhrmacher.

Fabrykanci zegarów A. Eppner i Spółki
w Lühn

polecają swój fabrykat ślaski złotych i srebrnych zegarków ankrowych i cylindrowych do łaskawych względów.

Przy tych krajowych zegarkach została technika i zewnętrzna elegancja również uwzględniona, i łączą zatem w sobie wszystko to, co ufność wszystkich patriotów i wspieraczy oyczystego przemysłu usprawiedliwy.

Dla miasta Rawicz i okolicy przyjął Pan **Ernst Zeiler** zegarmistrz mieyski sam tylko sprzedarz zegarków i znajduje się w położeniu tem, sprzedarz za ceny, z naszymi równe, wypełnić.

Odwołając się na powyższą odezwę polecam się szanownej publiczności do łaskawego uwzględnienia.

Rawicz, w Marcu 1858.

Ernst Zeiler,
zegarmistrz mieyski.

**Frischen geräucherten Lachs sowie
frische Spec-Bücllinge**

empfindung und empfiehlt

Adolph Pollack.

**Swierzego wędzonego łososia jako
swierze śledzie wędzone (byklingi)**
odebrał i poleca

Adolf Pollack.

Nothwendiger Verkauf. Königliches Kreisgericht.

Erste Abtheilung

Rawicz, den 8. Januar 1858.

Daß dem Schuhmacher Martin Stanislaus Czerniejewski gehörige Hausgrundstück zu Görchen Nr. 205 jezt 187 Hypotheken-Nr. 205, abgesezt auf 261 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm 3. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 17. Mai 1858

Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-Buche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem Subhastations-Gericht zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Królewski Sąd Powiatowy.

Wydział pierwszy

Rawicz, dnia 3. Syczynia 1858.

Dóm należący do szewca Marcina Stanisława Czerniejewskiego, położony w Miejskiej-Górze pod liczbą 205 teraz 187 numerem hipotecznym 205 oszacowany na 261 Tal. 6 sgr. 8 fen. wedle taxy, mogącej być przeyrzanej wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Biorze naszym Illciem ma być

dnia 17. Maja 1858

przed południem o godzinie 11tej w miejscu zwyklem posiedzeń sądowych sprzedany.

Wierzyciele domagający się zapłaty z ceny kupna względem pretensyi realnej niewynikającej z księgi wieczystej winni się zgłosić z swemi prawami do sądu subhastacyjnego.

Bei der Inscripction der Realschüler Herrmann Weichert, Jakob Pasch, Abraham Sternberg, Louis Hauffer, Jakob Dillendorff und Hugo Grunwald haben die betreffenden Eltern die Güte gehabt als Geschenk für den Prämien-Fonds der Anstalt mir je 15 Silbergroschen zu übergeben, was ich mit dem aufrichtigsten Danke und der Bitte um wohlwollende Nachahmung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Zugleich wollen diejenigen Eltern, welche noch gesonnen sind, ihre Söhne an dem morgen beginnenden neuen Cursus der Realschul-Klassen Theil nehmen zu lassen, die Aufnahme derselben ungesäumt bewirken. Ein Aufschub, etwa bis zum Anfange des nächsten Monates, würde in dem Geldpunkte keine Ersparniß mit sich führen, da das Schulgeld gemäß der Anordnung des Wohlh. Magistrats doch für das volle Vierteljahr, also jedenfalls auch für den April, zu entrichten wäre; überdies würde sich aber eine Verspätung des Eintrittes an den Schülern selbst durch eine gleich von vornherein entstehende Lücke und weitere Unsicherheit in ihrem Wissen unbedingt strafen.

Rawicz, den 13. April 1858.

Der Direktor Rodowicz'.

Rawicz = Lübener Chaussee.

Die geehrten Mitglieder der Rawicz-Lübener Chaussee-Bau-Gesellschaft werden zur **ordentlichen General-Versammlung**

auf den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in den Gasthof

„zum deutschen Hause“ hierselbst,

unter Bezugnahme auf § 36 des Gesellschafts-Statuts, ergebenst eingeladen.

Steinau a. D., den 9. April 1858.

Das Direktorium des Rawicz = Lübener Chaussee = Vereins.

Von dem Dominium **Grenz-Borwerk**, $\frac{1}{2}$ Meile von Rawicz, an der Chaussee, sind noch circa **400 Saß** Pr. Maas, vorzüglich gut erhaltene Kartoffeln, einzeln oder auch im Ganzen zu verkaufen. Schriftliche Anfragen deshalb an das Wirthschafts-Amt zu Gersenz.

Na Dominii **Folwarku granicznym**, $\frac{1}{2}$ mil. od Rawicza, nad soszą, są jeszcze 400 miechy pruskiey miary kartofli, dobrze utrzymane, pojedynczo i w ogule do sprzedania. Piśmienne zapytania odbiera urząd gospodarczy w Korzenzu.

In Folge der eingetretenen Fracht-Erhöhung auf **Ralt**, können wir den **besten Gogoliner Mauerfalk**, die Tonne à 4 Scheffel von jetzt ab nicht unter „Einem Thaler Zehn Silbergroschen“ verkaufen.

Rawicz, im März 1858.

B. Kupke & Sohn. J. Dehmel. Adolph Pollack.

Ergebene Anzeige.

Sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführten Lehrbücher sind roh und gebunden vorrätig zu haben und werden zur geneigten Abnahme empfohlen in der
Buchhandlung von Ferdinand Frank.

Besten Limburger-, Altmüger- und Schweiger-Käse

offerirt billigt:

Wilh. Schöpke.

Mein öffentliches Amt gestattet mir über die Nachmittagsstunden frei zu disponiren und beabsichtige ich letztere mit Privat-Unterricht in der Musik, im Französischen und Englischen auszufüllen. Gefällige Offerten nehme ich in der Wohnung meiner Eltern — Berliner Straße Nr. 198 — entgegen.

Rawicz, den 13. April 1858.

Amélie Cohn.

Ich habe mich hier niedergelassen und wohne Berliner Vorstadt im Hause des Herrn Gasthofbesitzer Langner.

Rawicz, den 14. April 1858.

Dr. Meyer,

praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Conditorei** in das Haus des Herrn Kaufmann Dehmel, Klosterstraße Nr. 509/510 verlegt habe.

Um ferneren geneigten Zuspruch bittet:

verw. Anna Guden.

Mädchen, welche die Damen-Schneiderei erlernen wollen, ertheile ich gründlichen Unterricht.

J. M. Kleinert,

Damenkleider-Berfertiger, Kirchstraße Nr. 394.

Der Vermessungs-Revisor **Heinemann** wünscht einen Waisenknaben oder sonst Sohn armer Eltern zur Ausbildung als praktischen Privat-Geometer alsbald zu sich zu nehmen und ganz zu unterhalten, bei einer mindestens 3jährigen Lehrzeit. Der Anzunehmende muß aber mindestens die Rektor-Klasse einer guten Elementar-Schule durchgemacht, Talent zu einer schönen Handschrift wie zum guten Rechnen zeigen, auch den Elementar-Zeichnen-Unterricht mit Vortheil genossen haben.

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Wirthschafts-Beamter, welcher zugleich die Jagd versteht, findet von Johanni d. J. ab ein gutes Unterkommen. Wo? sagt die Expedition des Kreisblattes.

≡ Honig. ≡

Schönen grünen Blumen-Honig verkauft der Lehrer **Schmidt** in Bodzewo bei Gostyn für 20 Sgr. das preussische Quart. Bei Abnahme von 5 Quart zu 18 Sgr. Auch übersendet er den Honig durch die Post gegen portofreie Einsendung des Betrages und eines transportablen Gefäßes, (starke Flaschen in einer Kiste).

Die **erste Hypothek** zu 6000 Thlr. auf ein Grundstück im Werthe von circa 24,000 Thlr. ist sogleich oder im Laufe des nächsten Halbjahres zu vergeben. Briefe nimmt die Expedition dieses Blattes unter K. Z. 14 entgegen.

In der Buchhandlung von R. F. Frank in Rawicz ist vorrätig:

Die Zahlen von Eins bis Hundert. Ein Handbüchlein für Volksschullehrer zum Unterricht nach Grubischen Grundsätzen von Dagott, Seminarlehrer in Marienburg. Dritte Auflage. Preis 15 Sgr.

Der auf 811 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf. incl. Material veranschlagte Reparaturbau der hiesigen Probstei-Gebäude, soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist ein Termin in der hiesigen Probstei **auf den 5. Mai c. Vormittags 10 Uhr**

anberaumt worden, zu welchem unternehmungslustige Bauverständige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen und Kostenanschläge können im Termine selbst eingesehen werden.

Sutroschin, den 9. April 1858.

Das katholische Kirchen-Kollegium.

In dem Dorfe Pijanowice, zwischen Kröben und Gostyn, ist eine Bauerwirtschaft, bestehend aus 27 Morgen 82□ Ruthen guten Weizenboden, zu verkaufen. Das Nähere auf dem Dominium.

We wsi Pijanowicach, między Kröbią i Gostyniem, jest do sprzedania chłopskie gospodarstwo, składające się 27 morg. i 82□ prętów dobrej pszennej ziemi. Bliższą wiadomość udzieli Dominium.

In der Buchhandlung von R. F. Frank in Rawicz ist vorrätig:

Unentbehrlicher Umrechner für die Umwandlung des alten Preussischen Gewichts in das neue Preussische Gewicht so wie für die Umwandlung der Preise des alten Preussischen Gewichts nach dem neuen Preussischen Gewicht. In vollständig ausgerechneten Tabellen nach Centnern, Pfunden und Lothen. Bearbeitet von Martin Müller, Verfasser des Rechen-Rechts beim Frucht- und Getreide-Handel. Preis 6 Sgr.

Vollständiges Lehrbuch der praktischen Damen-Bekleidungskunst, nach einer ganz neu erfundenen höchst einfachen und zuverlässigen Methode zum gründlichen Selbstunterrichte. Mit über 100 Zeichnungen von Damen-Garderobe-Gegenständen und einem Centimeter-Reductionsschema zum bequemen Nachzeichnen der geometrischen Figuren. Unter Mitwirkung des Redacteurs der Mode J. Klemm jun. in Dresden herausgegeben von Philipp Kurz, Marchand-Tailleur und Vorstand einer Lehranstalt für praktische Zuschneidekunst in Bad Embs Preis 1 1/4 Thaler.

Markt-Preis der Stadt Rawicz.

Freitag, den 9. April 1858.

Benennung der Produkte.	Preussisch Maas und Gewicht.	Thl.	Sgr.	Pf.
Weizen	der Scheffel	2	3	4
Roggen	dito	1	8	11
Gerste	dito	1	6	8
Hafer	dito	1	1	1
Erbsen	dito	1	21	1
Stirke	dito.	1	20	—
Heideforn, Buchweizen	dito.	1	7	9
Kartoffeln	dito.	—	10	5
Leinsaamen	dito.	—	—	—
Bohnen	dito.	—	—	—
Butter	das Quart	—	8	6
Eier	das Schock	—	16	—
Heu	der Ctn. zu 110 Pfund	1	2	6
Stroh	das Schock zu 1200 Pfund	4	2	6
Brennholz, hartes	die Klafter zu 108	5	25	—
weiches	Cubit-Fuß	4	25	—

Cena targowa miasta Rawicz.

W Piątek, dnia 9. Kwietnia 1858 r.

Nazwa produktów.	miara i waga Pruska.	Tal.	Sgr.	Pf.
Pszonica	szefla	2	3	4
Zyto	dito	1	8	11
Jęczmień	dito	1	6	8
Owies	dito	1	1	1
Groch	dito	1	21	1
Proso	dito	1	20	—
Tatarka	dito	1	7	9
Ziemiaki	dito	—	10	5
Siemie lnu	dito	—	—	—
Bób	dito	—	—	—
Masło	kwarta	—	8	6
Jaja	kopa	—	16	—
Siano	Centnar o 110 funtach	1	2	6
Stoma	kopa o 1200 funtach	4	2	6
Drzewo opal. twarde	sążen o 108 stopy	5	25	—
miekie	szęściennych	4	25	—

Verantwortlicher Redakteur: R. F. Frank in Rawicz.

Redakcyja Odpowiedzialna R. F. Franka w Rawiczu.